



Eine Olympiade muss keine verbissene, ernste Angelegenheit sein. Und gewinnen muss man schon gar nicht. Es geht vor allem darum, Spaß zu haben. Und den hatten die 300 Mädchen und Jungen aus zehn Karlsruher Schulen, die sich am Mittwoch auf dem SSC-Gelände zur ersten Kinder-Olympiade trafen und zu Beginn bunte Luftballons in den Himmel steigen ließen. Getreu dem von Bürgermeister Harald Denecken ausgegebenen Motto „Wer sich bewegt, schneidet in der Schule besser ab“ traten die Kinder in „Wettkämpfen“ gegeneinander an. Während sich Erst- und Zweit-

### Kinder-Olympiade: **Jede Menge Spiel und Spaß**

klässler in den Disziplinen Tauziehen, Sackhüpfen (unser Bild) und Hindernislauf austoben konnten, maßen die etwas älteren Kids ihre Kräfte zusätzlich noch im Kugelstoßen oder im Staffelfradlauf. Und in den Pausen dazwischen gab es die Möglichkeit, beim Akro-Bungee in die Luft zu

springen oder auf Kisten zu klettern. Veranstalter des olympischen Spektakels war der Karlsruher Lernverbund Klever, ein von Susanne Günther vom Stadtjugendausschuss koordiniertes Gemeinschaftsprojekt, dessen Beteiligte speziell zugeschnittene Konzepte für die Nachmittags- und Ferienbetreuung von Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Stadtteilen entwickeln und organisieren. Kooperationspartner bei der Ferienaktion waren SSC, deutsche Alpenvereinsjugend, Sportmobil „Sport auf der Straße“ sowie die Gorodki-Jugendgruppe. -maf-/Fotos (3): Fränkle